



X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 16.01.2026

Ratsherr Dr. Uwe Bresztowszky

An
die Vorsitzende
des Ausschusses für Gesundheit und Soziales
Ratsfrau Antonia Frey

**Anfrage des Ratsherrn Dr. Bresztowszky
zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales**

Betrifft:

Container mit Fenstern am Immermannhof - Aufenthaltsräume für
Drogenabhängige

Sehr geehrte Frau Frey,

im Sommer 2025 wurden am Immermannhof Container als Aufenthaltsräume für
Drogenabhängige aufgestellt. Diese Container waren mit Fenstern versehen und
mit Holzbänken ausgestattet. Jeder Passant konnte durch die Fenster das Elend
der Drogenabhängigen beobachten.

Die Container wurden als „Zwischenlösung“ bezeichnet, bis der Innenhof der
Drogenhilfe hergerichtet sei. Nach vorliegenden Informationen sind die Container
inzwischen wieder abgebaut worden.

Fragen:

1. Wer genehmigte die bauliche Gestaltung der Container mit Fenstern? Auf
welcher fachlichen Grundlage wurde entschieden, dass Drogenabhängige in für
Passanten einsehbaren Räumen untergebracht werden?

2. Aus welchen Gründen erfolgte der Abbau der Container? Gab es Proteste
oder kritische Rückmeldungen von Bürgern, Sozialverbänden,
Betroffenenvertretungen oder aus der Verwaltung selbst? Erfolgte der Abbau
aufgrund dieser Kritik oder aufgrund eigener Neubewertung?

3. Welche Standards gelten künftig für Aufenthaltsräume Drogenabhängiger in
Düsseldorf, insbesondere hinsichtlich des Schutzes vor öffentlicher Beobachtung?

Begründung:

Die Installation von Containern mit Fenstern, durch die Passanten das Elend der Betroffenen beobachten konnten, wirft Fragen nach den fachlichen und ethischen Grundlagen solcher Maßnahmen auf. Eine Klärung der Verantwortlichkeiten und der Entscheidungsprozesse kann dazu beitragen, künftige Planungen zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Ratsherr Dr. med. Uwe Bresztowszky